

Patienten-  
Ratgeber

Dem Ursprung  
*gesunder Haut*  
auf der Spur.

 orthim

Das Multitalent Haut:

## Ein wahres Wunderwerk.

Eine einfache Schutzhülle? Von wegen!  
Die Haut ist mit einer Gesamtfläche von etwa 2 m<sup>2</sup> das größte Organ des menschlichen Körpers und eines der faszinierendsten dazu.

Als eine Art Barriere zwischen Umwelt und Körperinnerem schützt sie vor Einflüssen wie Krankheitserregern und schädigender UVB-Strahlung. Über das Immunsystem, Nervensystem und Hormonsystem ist die Haut direkt mit dem ganzen Organismus verbunden. Ihre zahlreichen Rezeptoren ermöglichen die Sinneswahrnehmung von Berührungsreizen, Temperatur und Schmerz.

Nicht zuletzt trägt die Haut mit ihrer Pigmentierung und Beschaffenheit zu unserer Einzigartigkeit bei.

Geht unter die Haut:

## Drei Schichten – viele Funktionen.

### 1 Oberhaut – unser Schutzmantel

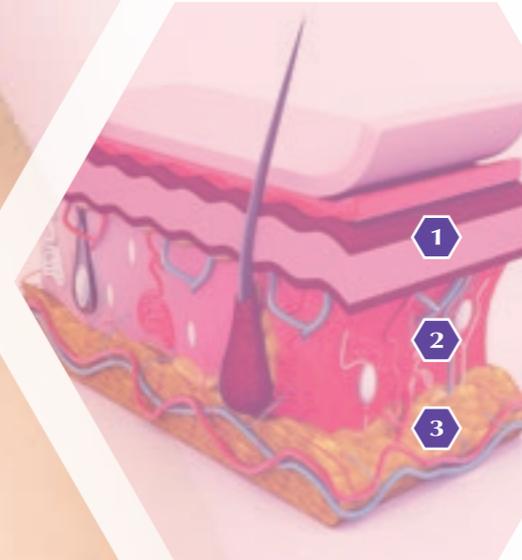
Die Oberhaut (Epidermis) besteht aus mehreren ineinandergreifenden Schichten und erneuert sich ständig. Frische Zellen wandern bis an die Hautoberfläche, die alten fallen als Schuppen ab. Im Durchschnitt dauert dieser Prozess ca. 28 Tage. Auch Farbpigmente werden hier gebildet.

### 2 Lederhaut – elastisch und stabil

Die Lederhaut (Dermis oder Corium) gewährleistet die Versorgung der Oberhaut mit Nährstoffen und Sauerstoff. In den unteren Schichten der Lederhaut sowie im Übergangsbereich zur Unterhaut befinden sich Schweißdrüsen, Talgdrüsen und Haarwurzeln. Die Rezeptoren der Lederhaut reagieren auf Schmerz, Wärme oder Kälte und leiten die Signale ans Gehirn weiter.

### 3 Unterhaut – der Speicher

Die Unterhaut (Subcutis) dient als Energie-reserve, Wärmepolster und Nahrungsspeicher. Zusätzlich schützt das Fettgewebe die inneren Organe vor Verletzungen durch Stöße, Druck oder vor Wärmeverlust. In der Unterhaut sitzen die Sinneszellen, die auf stärkere Druckreize reagieren.



Wissensreise:

# 7 Entdecken Sie hautnahe Fakten.

- 1 Das größte Organ:** Abhängig von Körpergröße und Körpergewicht beträgt die Hautoberfläche 1,5 bis 2 m<sup>2</sup>.
- 2 Dicke Haut?** Die Oberhaut ist bis zu 4 mm dick. Am dicksten ist sie an der Fußsohle und am Handteller. Auf den Augenlidern ist sie übrigens am dünnsten.
- 3 Mehr Gewicht als das Skelett:** Die Haut wiegt im Durchschnitt 14 kg. Das entspricht etwa 20 % des Körpergewichts.
- 4 Mit Haut und Haaren:** Auf 1 cm<sup>2</sup> Haut befinden sich ungefähr 150.000 Pigmentzellen, 5.000 Sinneszellen, 100 Schweißdrüsen, 15 Talgdrüsen, 5 Haare, 4 m Nervenbahnen und 1 m Blutgefäße.
- 5 Schlangenhaut?** Da sich die Oberhaut ca. alle 28 Tage erneuert, sind wir im Alter von 55 Jahren ganze 700 Mal in eine neue Haut geschlüpft.
- 6 Schweißausbruch:** Bei heißem Wetter kann der Mensch über die Haut bis zu 11 l Schweiß pro Tag ausscheiden.
- 7 Das haut um:** Jede Minute verliert der Körper bis zu 40.000 Hautzellen.

Es juckt und schuppt:

## Wenn der Haut Feuchtigkeit fehlt.

Die Haut ist empfindlich, die trockene Haut ganz besonders. Das liegt an einer gestörten Fett- und Feuchtigkeitsregulation. Die Haut ist irritiert und löst Unwohlsein, oft am ganzen Körper, aus. Verschiedene Faktoren wie Alter, Mangelernährung, Alkohol- und Tabakkonsum, Umwelteinflüsse oder Kosmetika können Hautirritationen verursachen.

In vielen Fällen kommt eine erbliche Veranlagung dazu. Trockene Haut kann auch als Nebenwirkung einiger Medikamente entstehen.

Mögliche Folgen davon sind Hautreizungen wie Rötungen, Entzündungen oder Ekzeme. Wer an trockener Haut leidet, sollte sie konsequent und regelmäßig pflegen.



Mehr als trocken:

# Die Haut und ihre Erkrankungen.

Viele Hauterkrankungen gehen mit trockener Haut einher. Zu den häufigsten gehören:

## Ekzem

### Ein Sammelbegriff für unterschiedliche Hautkrankheiten ...

Ekzeme betreffen die Oberhaut sowie die obere Lederhaut und äußern sich durch Risse, kleine entzündliche Knötchen, Nässen und anschließende Krustenbildung. Ihre Ausprägung ähnelt der einer Entzündung, es steckt jedoch keine Infektion dahinter. Da Ekzeme nicht von Krankheitserregern verursacht werden, sind sie nicht ansteckend.

## Neurodermitis

### Eine angeborene Überempfindlichkeit der Haut ...

Bei Neurodermitis-Patienten ist die Schutzfunktion der Haut herabgesetzt. Der Kontakt mit verschiedenen Reizen kann leicht zu Trockenheit, Juckreiz und Entzündungen führen. Bestimmte individuelle Faktoren wie z.B. Stress oder Nahrungsmittelunverträglichkeiten lösen Krankheitsschübe aus.

## Schuppenflechte

### Rote und dicke Hautstellen, die silbrig-weißlich schuppen ...

Die Schuppenflechte tritt am häufigsten an den Streckseiten der Arme und Beine sowie am Kopf und den Ohren auf, kann aber auch den ganzen Körper oder die Gelenke befallen. Bei vielen Patienten liegt mindestens eine Begleiterkrankung, z. B. Diabetes oder Bluthochdruck, vor. Bei der Schuppenflechte reagiert das körpereigene Immunsystem auf unterschiedliche Auslöser, u. a. Stress oder Hormonschwankungen.

## Hautallergien

### Abwehrreaktionen der Haut ...

Bei einer Kontaktallergie reagiert die Haut mit Juckreiz, Rötungen und Schwellungen auf direkte Berührung mit einem bestimmten Stoff. Zu den häufigsten Auslösern gehören Metalle wie Nickel und Kobalt, ebenso Parfüme, Öle und Latex. Aber auch auf einzelne Inhaltsstoffe von Hautpflegeprodukten oder Lebensmitteln kann die Haut allergisch und gereizt reagieren.

Einmal um die Welt:  
**Das Geheimnis  
wertvoller  
Hautpflege.**

Bei der Suche nach neuen, innovativen kosmetischen Wirkstoffen werden verschiedene Methoden angewandt. Eine davon ist, die Lebensweise der Naturvölker zu studieren, besitzen sie doch einen reichen Erfahrungsschatz über die Wirkung und Anwendung von Pflanzen. So haben Wissenschaftler entdeckt, dass die Indios Mittelamerikas und der Inselgruppe der Antillen aus dem für sie heiligen Guajak-Baum Zubereitungen herstellen und diese vielfältig für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden verwenden.

Die Nachfahren der Ureinwohner geben solche positiven Erfahrungen von Generation zu Generation weiter. So nutzen sie beispielsweise noch heute Auszüge aus dem Holz des Guajak-Baums zur speziellen Hautpflege.

Das Wissen um die Wirkung des Guajak-Baums brachten die Entdecker Mittelamerikas schon im 15. und 16. Jahrhundert nach Europa. Bezeichnungen wie Lebensholz oder Heiligenholz zeigen die Bedeutung von Guajak in jener Zeit.

**Unser Spezialextrakt EGL-05  
hat seine Wurzeln in jahrelanger Forschung.**

Wissenschaftler haben die Inhaltsstoffe des Guajak-Baums analysiert und daraus den Spezialextrakt EGL-05 entwickelt.

Dieser enthält im Wesentlichen Harzsäuren wie die Guajaretsäure, ätherische Öle, Saponine und Alkaloide. In Kombination mit weiteren kosmetischen Wirkstoffen wie Tocopherol (Vitamin E), Allantoin und Dexpanthenol kann EGL-05 seine hautschützende und regenerierende Wirkung optimal entfalten.



**LAVIAN® dermal:**

**Mit der heilenden Kraft des Guajak-Baums.**

**LAVIAN® dermal** ist ein Spezialkosmetikum. Es eignet sich besonders für Problemhaut bei Neurodermitis, Ekzemen, Schuppenflechte oder Neigung zu Juckreiz, Hautrötungen und -allergien. Die feuchtigkeitsspendende Pflege von **LAVIAN® dermal** ist sehr gut verträglich, enthält keine synthetischen Duft-, Farb- oder Konservierungsstoffe und ist frei von Parabenen.

- Mehrmals täglich auftragen und gleichmäßig verteilen
- Zieht schnell ein und hinterlässt keinen Fettfilm auf der Haut
- Angenehme, wohltuende Wirkung schon nach wenigen Tagen
- Für die ganze Familie geeignet



## Höchste Ansprüche an *Verträglichkeit und Qualität.*

Die Haut ist ein empfindliches Organ. Deshalb ist es für Menschen, die an Neurodermitis, Ekzemen oder Schuppenflechte leiden bzw. zu Juckreiz, Hautrötungen und -allergien neigen, wichtig, ein geeignetes Spezialkosmetikum zu verwenden.

Wie klinisch-dermatologische Anwendungsprüfungen an Testpersonen zeigen, ist **LAVIAN® dermal** sehr gut verträglich und eignet sich besonders gut zur Pflege der trockenen, empfindlichen und strapazierten Haut.

Für die Herstellung von **LAVIAN® dermal** gelten strenge Qualitätsvorgaben. Von der Verarbeitung speziell ausgewählter Rohstoffe bis hin zum Endprodukt wird der Produktionsvorgang lückenlos überwacht. Das sichert ein hohes Maß an gleichbleibender Qualität.

**LAVIAN® dermal** wird ausschließlich in Deutschland hergestellt.

## So läuft's geschmeidig: *Wertvolle Tipps für schöne Haut.*

- 1 Trinken, trinken, trinken:** Am besten Wasser. Täglich sollten mindestens 2 l Flüssigkeit aufgenommen werden. Übrigens: Es gibt auch Apps, die Sie ans Trinken erinnern!
- 2 Die richtige Hautpflege:** Verwenden Sie Kosmetika ohne irritierende Zusatzstoffe wie Parfüm, Farb- oder Konservierungsstoffe.
- 3 Natürliche Materialien:** Tragen Sie besser Kleidung aus Baumwolle oder Seide, die die Haut nicht zusätzlich reizen.
- 4 Frische Luft tanken:** 5% Sauerstoff nehmen wir über die Haut auf. Er bewirkt einen Teilungsimpuls der Zellen, der die Haut frisch und strahlend aussehen lässt.
- 5 Schön schlafen:** Nachts läuft der Regenerationsprozess der Zellen auf Hochtouren. 7–8 Stunden Schlaf sind optimal.
- 6 Auch der Umwelt zuliebe:** Vermeiden Sie ausgiebige Bäder oder zu heißes und langes Duschen – das kann der Haut viel Feuchtigkeit entziehen.
- 7 Vorsicht: Freie Radikale!** Unter dem Einfluss von UV-Strahlung, Nikotin, Alkohol oder Stress kann ihre Anzahl überhand nehmen und dadurch die Haut vorzeitig altern. Hilfe bieten Antioxidantien, enthalten in Kosmetika oder in Lebensmitteln, z. B. Grüner Tee.

LAVIAN® dermal:

# Mit der heilenden Kraft des Guajak-Baums.

- Zur gezielten Pflege der trockenen und strapazierten Haut, z. B. bei Neurodermitis, Schuppenflechte, Ekzemen und Hautallergien
- Spezialextrakt EGL-05 aus dem Guajak-Baum, Vitamin E, Allantoin und Dexpanthenol
- Macht die Haut geschmeidiger und unterstützt die natürliche Regeneration
- Frei von Cortison, Duft-, Farb- und Konservierungsstoffen

